



**KINDER- UND
JUGENDHILFE ST. GALLEN**

Erziehungs- und
Familienberatung

Begleitetes Wohnen
Wohnraum für Jugendliche

Puzzle - Vermittlung von
Gastfamilien

Anforderungen an Puzzle-Gastfamilien

Puzzle-Gastfamilie werden

Sie sind eine Familie oder ein Paar und haben Verständnis für ausserordentliche Situationen von Familien, Kindern und Jugendlichen? Sie haben Platz und wollen Raum bieten und sich einsetzen für ein Kind oder Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen?

Voraussetzungen um eine Puzzle-Gastfamilie zu werden:

Ausbildung und Erfahrung

- eine Ausbildung im sozialen oder pädagogischen Bereich
- und/oder ausgewiesene Erfahrung in der Begleitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen (z.B. Tageseltern, Spielgruppenleitung)
- oder die Bereitschaft, einen Ausbildungskurs zur Begleitung und Betreuung von Pflegekindern zu besuchen

Wohnsituation und eigene Familie

- geeignete räumliche Verhältnisse, wenn möglich steht ein eigenes Zimmer zur Verfügung
- Bereitschaft der ganzen Familie für das vorübergehende Zusammenleben mit einem Kind oder Jugendlichen aus einer anderen Familie

Eignungskriterien

- stabile und belastbare Verhältnisse
- physische und psychische Gesundheit
- ein tragfähiges soziales Netz
- zeitliche Präsenz, Freiraum und Kraft
- Einfühlungsvermögen in die Situation des Kindes oder Jugendlichen
- Bereitschaft, die Herkunftsfamilie des Kindes oder Jugendlichen anzuerkennen
- Offenheit, Tragfähigkeit, Flexibilität und Reflektionsfähigkeit
- Pädagogisches Geschick und Geduld
- Finanzielle Existenzsicherung vorhanden

Aufnahmeverfahren

- Erster telefonischer Kontakt mit Herrn Thomas Bont oder Frau Rahel Gerlach
- Schriftliche Bewerbung als Puzzle-Gastfamilie mit Lebenslauf und Motivationsschreiben
- Abklärungsgespräch bei Ihnen zu Hause
- Vorliegen von Strafregisterauszug
- Abschluss einer Grundvereinbarung mit der Kinder- und Jugendhilfe

Puzzle-Gastfamilie sein

Bei einem Aufenthalt eines Kindes oder Jugendlichen werden Sie durch die Kinder- und Jugendhilfe begleitet und unterstützt.

Während des Aufenthaltes

- Das Kind oder Jugendlichen mit seiner Geschichte annehmen und es begleiten
- Sicherheit und Zuverlässigkeit vermitteln
- Wertschätzende Grundhaltung gegenüber der Herkunftsfamilie des Kindes
- Respekt gegenüber den Herkunftseltern des Kindes
- Einhaltung der Schweigepflicht
- Eigene Möglichkeiten und Grenzen erkennen
- Coaching und Begleitung durch die Kinder- und Jugendhilfe
- Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen
- Bereitschaft zu Supervision bei Schwierigkeiten

Intervision und Erfahrungsaustausch

- Teilnahme an einer Erfahrungsaustauschgruppe (4 x jährlich)
- Teilnahme an Weiterbildungen

Bei Eignung und Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit

Thomas Bont, Tel. 071 226 40 57 / th.bont@kjh.ch
Rahel Gerlach, Tel. 071 226 40 56 / r.gerlach@kjh.ch

August 2009

